

Wenn Sie selbst Ihr Familiensystem aufstellen wollen: Fragen zur Vorbereitung

Fragen zu Vorbereitung auf das Seminar:

Für die Aufstellung der Gegenwarts- oder der Herkunftsfamilie ist es wichtig sich darüber zu informieren, wer alles zum Familiensystem gehört, mindestens bis zurück zu den Großeltern. Bei der Einholung von Informationen ist bei allem berechtigten Interesse an Klärung auf einen sensiblen Umgang mit Familienangehörigen zu achten. Die wichtigsten Informationen sind:

Informationen über die Kernfamilie:

- frühere eigene wichtige Beziehungen sowie vom Partner, den Eltern und Großeltern,
- eigene Geschwister sowie vom Partner, den Eltern und manchmal von den Großeltern,
- Kinder aus früheren Ehen oder Beziehungen, auch von Eltern und Großeltern,

Früher Tod in der Familie:

- Geschwister (vor dem Alter von 30 Jahren, auch Todgeburten),
- Früher Tod von Vater oder Mutter oder Großeltern (bevor Kinder 15 Jahre alt waren, Tod im Kindbett),
- Früh Verstorbene unter den Geschwistern der Eltern und der Großeltern,

Schweres Unrecht und Verbrechen in der Familie:

- Mord, Totschlag,
- (sexueller) Missbrauch,
- Verbrechen im Zusammenhang mit dem Nationalsozialismus,
- Unrechtmäßiges Vererben oder Beerben,

Besonderes Schicksal in der Gegenwartsfamilie oder der Familie der Eltern, der Familie von Geschwistern der Eltern oder der Großeltern:

- Kriegsgeschehen: Tote, Vermisste,
- Selbstmord,
- Opfer eines Verbrechens,
- Körperliche oder geistige Behinderung,
- Adoption,
- Flucht oder Vertreibung aus der Heimat,
- Eltern aus zwei Nationalitäten,

Ausschluss aus der Familie:

- Nonnen, Mönche und Priester im Zölibat,
- Ausschluss wegen anderen Glaubens,
- Ausschluss wegen besonderen Verhaltens,

Wer hat sich um die Familie verdient gemacht und wurde nicht gewürdigt?

- durch Pflege und Betreuung von Familienmitgliedern,
- durch Verzicht auf eigenes Glück zugunsten der Familie,

Familiengeheimnisse

Sie können zu den meisten der oben genannten Themen bestehen. Fragen nach Familiengeheimnissen verlangen nach besonderer Behutsamkeit. Denn Familiengeheimnisse sind einerseits in Familien allgegenwärtig, da auch mit ihrer Hilfe das Familiensystem zusammengehalten wird. Auf der anderen Seite können sie Ursache von Krankheit, abweichendem Verhalten und Verwirrung sein. Hauptthemen sind:

- Moral und Religiöses: Heuchelei, Missbrauch des Glaubens im Zusammenhang mit Ausübung von Druck, Macht, Geld und Sex, Geheimnisse um Sektenzugehörigkeit etc.,
- Geburt: nicht wissen dürfen, wer die Eltern, Geschwister, Großeltern sind, Geheimnisse um Adoption, Pflegeeltern, Unfruchtbarkeit etc., falscher Name
- Familienbedingungen: Armut oder Reichtum, Schulden, Betrug, nationale Herkunft, Inhaftierung, Bigamie, Inzest, Gewalt, Missbrauch, Mord,
- Tod und Sterben: Selbstmord, Mord, Konzentrationslager, Folter,
- Schweres Leiden: Behinderungen, Heimaufenthalte, schwere Sucht, Selbstverletzungen, schwere Essstörungen, schwere Krankheiten, Persionen.

Familienaufstellungen wirken dadurch heilend in der Seele des Aufstellenden und oft auch in der Familie, dass bisher nicht gesehene Personen, die dazu gehören, liebevoll in den Blick genommen werden und ihr Schicksal sowie das eigene gewürdigt wird. Wenn - im inneren Bild - alle Personen an ihrem "richtigen" Platz in der Familie gesehen werden, wirkt diese "gute Ordnung" sehr entlastend und setzt oft ungeahnte Energie frei für kraftvolles und erfülltes Leben im Hier und Jetzt.

Quelle: In Anlehnung an: Bertold Ulsamer: Ohne Wurzeln keine Flügel. Die systemische Therapie von Bert Hellinger. Vlg. Goldmann TB, 1999.

Katharina Stresius, Joachim Castella, Klaus Grochowiak: NLP und das Familienstellen. Ein praxisorientierter Handlungsleitfaden. Vlg. Junfermann, 2001.

Wenn Sie Fragen zum **Seminar Familienstellen** vorab haben, oder eine Aufstellung im Rahmen einer **Einzelberatung** wünschen, rufen Sie uns bitte an.